

# Lehrkräfte bezahlen persönlich die S-Kopien und rechnen direkt mit S ab

Beitrag von „Markus40“ vom 16. September 2023 22:28

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Wie drückte es mal jemand im Forum aus: mit den Kopiervorlagen, die ich mir kaufe, erkaufe ich mir eine stressfreiere Arbeit.

Ich denke mal: Jeder so, wie er möchte.

In meinem Beitrag habe ich doch eine ähnliche Situation als valide beschrieben. Es ist aber ein Unterschied ob ich (für mich) Kopiervorlagen verwenden möchte, um ein 'angenehmeres/stressfreieres' Leben zu haben ODER ob ich dafür zahlen soll um Klassenarbeiten oder andere verpflichtende Dinge zu drucken.

Wobei ich, wenn ich darüber länger nachdenke, die Kopiervorlagen auch in die Kategorie "gehört zu meinem Beruf, zahle ich nicht aus privater Tasche" einsortieren könnte. Geh mal zu einem Verwaltungsbeamten und verlange von diesem seinen eigenen Tacker/Locher zu kaufen. Ist ja auch lediglich eine Arbeitserleichterung, er könnte ja die Löcher auch mit dem (selbstgekauften) Bleistift stanzen ...

Und ja, meine Aussage war bewusst falsch formuliert, da die ein oder andere SL aufgrund von solchen Kollegen der Meinung ist, sie versuchen es einfach mal. Ist schon unsäglich genug, dass so mancher Referendar sich Bastelmaterial und Schnickschnack für hunderte von Euro privat kauft, weil es irgendeine Fachleitung gerne sehen würde. Da könnte mir auch der Hals platzen, wenn ich derartiges mitbekomme.